

# Gemeindebrief

für die Evangelische Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg mit  
Bürgeln  
Bauerbach mit Ginseldorf  
Betziesdorf mit Anzefahr und Sindersfeld

## August und September 2020



Taufaltar im Kirchgarten Bürgeln

**GOTTESDIENSTE im AUGUST und SEPTEMBER 2020**



<b><u>August</u></b>	<b><u>Betziesdorf</u></b>	<b><u>Bürgeln</u></b>	<b><u>Bauerbach</u></b>
02.08.	10.00 Hartmann	18.00 Hartmann	<i>Kein Gottesdienst</i>
09.08.	18.00 Hauschild- Neuhaus	<i>Kein Gottesdienst</i>	11.00 Hauschild- Neuhaus
16.08.	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.00 Hauschild- Neuhaus	11.00: Hauschild- Neuhaus
23.08.	10.00 Hartmann	11.00 Hartmann	<i>Kein Gottesdienst</i>
30.8.	10.00 Helga Sprenger	<i>Kein Gottesdienst</i>	11.00 Helga Sprenger
<u>September</u>	<u>Betziesdorf</u>	<u>Bürgeln</u>	<u>Bauerbach</u>
6.9.	10.00 Konfirmation M. Fröhlich	18.00 Sabine Klatt	<i>Kein Gottesdienst</i>
13.9	10.00 Ursel Kreuder	<i>Kein Gottesdienst</i>	11.00 Ursel Kreuder
20.9.	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.00 Rainer Ax	10.00 Konfirmation Hartmann
27.9.	11.00 Hartmann	10.00 Hartmann	<i>Kein Gottesdienst</i>

PfarrerIn Berit Hartmann  
Waidmannsweg 5  
35039 Marburg  
☎ 06421/62245

## **Betziesdorf**

### **Konfirmation in Betziesdorf am 06. September um 10.00 Uhr in der Kirche**

Momentan sieht es so aus, als könnte die Konfirmation der Betziesdorfer/Anzefahrer Konfirmand\*innen wie geplant im Sonntagsgottesdienst in der Kirche stattfinden.

Dann gratulieren wir von Herzen diesen Mädchen und Jungen  
*aus Betziesdorf:*

*Nele Welk, Lina Göttig, Andre Göttig und Angelina Göttig  
aus Anzefahr Colin Stenzel  
und aus Bürgeln  
Evelina Meier*

Wir wünschen den Jungen und Mädchen Gottes reichen, bunten Segen auf ihrem Lebensweg, der für sie in den vergangenen Monaten derart anders war als in allen Jahren vorher.

Wir bitten die „normale“ Sonntagsgemeinde, am Konfirmationssonntag auf den Besuch des Gottesdienstes zu verzichten, damit die Konfirmanden mit ihren Familien alle genügend Platz (mit Abstand) in der Kirche finden.

### **Friedhofsausschuss Betziesdorf**

Der Friedhofsausschuss Betziesdorf wird im Herbst eine Friedhofsbegehung vornehmen, um evt. Mängel festzustellen.

## **Bauerbach**

### **Nachbarschaftscafe Kreuzkirche**

Das kleine Nachbarschaftscafe öffnet im August und September und lädt ein, mit Abstand zusammenzukommen und zusammensitzen am Dienstag, 20. August und Dienstag, 15. September ab 15 Uhr.



### **Konfirmation in Bauerbach am 20. September um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Cyriakus**

Nach einem bewegten Jahr freuen wir uns auf die so ganz andere Feier der Konfirmation 2020 und gratulieren dann  
*aus Schröck Annabell Bork*  
*aus Bauerbach Anni Elsner, Meret Gade, Florentine Havemann, Jan Luley und Emma Wagner.*

Wir wünschen den Jungen und Mädchen Gottes reichen, bunten Segen auf ihrem Lebensweg, der für sie in den vergangenen Monaten derart anders war als in allen Jahren vorher.

Wir bitten die „normale“ Sonntagsgemeinde, am Konfirmationssonntag auf den Besuch des Gottesdienstes zu verzichten, damit die Konfirmanden mit ihren Familien alle genügend Platz (mit Abstand) in der Kirche finden.

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

nun gehen wir in den sechsten Monat mit Corona; an manches haben wir uns gewöhnt, z.B. Masken in den Geschäften und öffentlichen Verkehrsmitteln; hier und da treffen wir uns wieder mit Freunden und



in der Familie; immer wieder aber schocken uns Nachrichten von größeren Ausbrüchen nach Familienfeiern, Gottesdiensten, Trauerfeiern und in Fleischfabriken, Geflügelhöfen usw.

Ich staune hier und da über die Unerschrockenheit im Verhalten mancher Bekannten, sehr große Ängstlichkeit bei anderen überrascht mich aber dann auch wiederum. Es scheint noch eine ganze Weile zu dauern, bis ein Impfstoff da sein wird. Die Ungewissheit ist uns ein realer Lebensbegleiter geworden. Corona bleibt nach wie vor das große Thema dieses Jahres 2020. Und früher nie von uns verwendete Begriffe wie Pandemie, Isolation und Quarantäne, Testzentrum, ECMO, Risikopatient usw. gebrauchen wir nun wie selbstverständlich.

Seit Juni tasten wir uns ganz langsam wieder an das uns vertrautere Leben heran. Manchen ist unwohl dabei, andere sind voller Sehnsucht danach. Die vier alten Menschen, die ich im Juni und Juli beerdigt habe, sind zwar nicht an Corona gestorben, aber die Pandemie und ihre Folgen hatte maßgeblichen Einfluss auf die letzten Wochen dieser Männer und Frauen, die sehr darunter gelitten haben, keinen Besuch von ihren Lieben im Heim oder in der Klinik empfangen zu dürfen. Die an Demenz litten, vermochten nicht zu verstehen, warum ihre Kinder und Enkel nicht mehr zu ihnen kamen und ihr Zustand verschlechterte sich. Die Schwerkranken blieben allein mit ihren Ängsten und Fragen und Sorgen. Die Mitarbeitenden in den Heimen erlebten Überforderung, waren

sie doch nun für Angelegenheiten zuständig, um die sich sonst Angehörige kümmern.

Bei allen Klagen ist mir aber auch klar, wie unglaublich privilegiert wir hier in unserem Land sind; in diesen Tagen steigen die Zahlen der Infizierten in den indischen Slums, den südafrikanischen townships und in Südamerika, und überall dort besteht bei weitem keine so gute Versorgung wie bei uns. Weltweit ist Corona unterwegs und hinterlässt eine Schneise von Verzweiflung und Tod und Not, ganz besonders bei den Armen dieser Welt. Wir hier haben ganz viel Grund, dankbar zu sein. Und dennoch - wohl dem, der in diesen Monaten einigermaßen fit zuhause lebte, am besten mit Partner und umsorgt von denen, die ein Auge hatten auf die, die Hilfe brauchten. Wohl dem, der diese Monate nicht allein verbringen musste. Wohl dem, der gute Nerven bewies für homeschooling und homeoffice mit Kindern zuhause.

Die zweite große Welle – hier und da schwappt sie ja bereits ins Land – ist in aller Munde. Ob wir ein zweites Mal derart einander helfen würden? Ob wir Kraft genug hätten? Hier und da lagen die Nerven schon blank, stiegen polizeiliche Einsätze in Bezug auf häusliche Gewalt, haben Kinder die alleinige Bewältigung des Stoffs aus der Schule nicht geschafft.

Ich hoffe, dass unser umsichtiges Verhalten eine solche zweite Welle nicht entstehen lässt, dass auch kalte Herbsttage nicht dazu beitragen. Ich hoffe aber auch auf Gottesdienste mit gesungenen Liedern, auf schöne Konzerte mit Musik, die mein Herz erfreut und Kraft spendet, auf wieder näher rückende Gemeinschaft, bei der gesprochen und gelacht werden darf ohne Angst vor gefährlichen Aerosolen. Und ich hoffe auf die Einsicht der Menschen, wie schön diese Welt ist, und dass sie darüber froh werden.

Ich lasse mich ermutigen:

*„Ein fröhliches Herz ist des Menschen Leben, und seine Freude verlängert sein Leben. Ermuntere dich und tröste dein Herz, und vertreibe die Traurigkeit von dir“ (Jesus Sirach 30,23f).*

Und Jesus sagt: „*Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen*“ (Johannes 16,22)

Ich wünsche uns zwei uns froh machenden Freudenmonate mit vielen erfreulichen Anlässen.

Einen segensreichen August und September  
Ihre/eure Pfarrerin Berit Hartmann

---

## Neuer Pfarrer für die Gemeinde

Bei einem Vormittagsgottesdienst bei windigem, sonnigen Wetter vor der Betziesdorfer Kirche und einem Abendgottesdienst in der Bürgelner Mehrzweckhalle konnte sich die Gemeinde einen Eindruck



von Pfarrer Ralf Eckert verschaffen, der sich auf Pfarrstelle 1 der Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg beworben hatte. Wenige Tage später hat der Kirchenvorstand ihn zum Pfarrer gewählt.

Nun freuen wir uns auf seinen Start, vermutlich allerdings erst zum neuen Jahr. Dann können ihn alle live erleben und in einem der nächsten Gemeindebriefe stellt sich Pfarrer Eckert dann auch noch vor.

---

## Wir haben durch die Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen:

Oliver Reuss, Frankfurt/Bürgeln



*„Der Mensch sieht, was vor Augen ist, aber der Herr sieht das Herz an.“*

## **Wir haben Abschied genommen und die Verstorbenen unserm Schöpfergott anvertraut:**

Walter Hichert, Ginseldorf, 99 Jahre  
Klaus Böhmer, Bauerbach, 84 Jahre  
Heinrich Müller, Bürgeln, 89 Jahre  
Ludwig Trier, Bürgeln, 91 Jahre  
Ludmilla Reitter, Betziesdorf, 86 Jahre  
Anna Wege, Betziesdorf, 81 Jahre  
Hans Vogel, Bürgeln, 91 Jahre  
Andreas Wetzstein, Ginseldorf , 58 Jahre

*Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben und wenn er gleich stürbe.“*

---

## **Literaturkreis**

Termine und Themen des Literaturkreises entnehmen sie bitte dem Aushang im Schaukasten vor der Kirche.

Herausgeber :            Der Kirchenvorstand  
Redaktion: Pfarrerin B. Hartmann ☎ 06421/62245,  
Berit.Hartmann@ekkw.de  
H. Grebe ☎ 06421/22436, Helmut.Grebe@web.de  
Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats  
28. Jahrgang, 259. Ausgabe



## **Abschied von Prof. Dr. Klaus Böhmer, Bauerbach**

Keine Geigentöne mehr, die so charakteristisch für ihn waren, keine zweite Stimme mehr zum Gemeindegesang – Stimme und Instrument sind verstummt, denn wir mussten uns von Klaus Böhmer verabschieden, der im Alter von 84 nach schwerer Krankheit Ende März gestorben ist. So viele Pläne hatte er noch gehabt – zum Glück war sein Leben aber reich und bunt und gekrönt von manchen gelungenen Plänen. Dazu gehört der Bau unserer Kreuzkirche, den Klaus Böhmer vor mehr als 30 Jahren mit dem damaligen Pfarrer Quapp und dem Kirchenvorstand vorangetrieben und in die Tat umgesetzt hat. Dazu gehört sein Kampf um den Bau der Tschöckl-Orgel, die unsere Kirche mit ihrem unvergleichlichen Klang bereichert. Dazu gehört, dass Klaus Böhmer lange Jahre sonntags an der Eingangstür der Kreuzkirche stand und die hier Ankommenden persönlich begrüßte und vielen damit ein Gefühl von Angenommensein und Zugehörigkeit schenkte. Unvergessen, dass er fast immer ein klein wenig zu spät zum Gottesdienst kam, an seinem vollen Gesang hörte man aber auf jeden Fall, dass er da war (oder fehlte). Obgleich er seine erste Frau lange Zeit pflegte, nahm er in ihrer beider Haus manchmal bei uns in der Gemeinde Gestrandete auf. Seines beständigen Gebets konnten wir uns als Gemeinde immer gewiss sein. Und er hat für Kirche, Gemeinde und von der Kirche unterstützte Organisationen regelmäßig Geld gespendet.

Viele freuten sich mit ihm und für ihn, als er sich nach dem Tod von Inge Böhmer noch einmal verliebte und in Sigune eine wunderbare Gefährtin und zweite Ehefrau fand.

Klaus Böhmer war eine Marke.

Er bleibt uns unvergessen und wir sind dankbar für sein Wirken in Bauerbach.

Berit Hartmann

## **Die Gemeindeschwestern 2.0 der Stadt Marburg stellen sich für Bauerbach und Ginseldorf vor**

Mit der Förderung durch das Land Hessen und der Unterstützung der Marburger Altenhilfe St. Jakob bietet die Stadt Marburg nun auch Soziallotsinnen in den östlichen Stadtteilen an.

Viele Menschen brauchen bis ins hohe Alter keine Pflege. Für ein gutes, selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld sind vor Ort jedoch oft Tipps und Beratung zu vorbeugenden und gesundheitsfördernden Maßnahmen wichtig.

Das kostenfreie und individuelle Angebot umfasst vor allem präventive Beratung, um die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und den Verbleib im eigenen Zuhause so lange wie möglich zu gewährleisten.

Wir besuchen ältere Menschen zu Hause mit und ohne Pflegegrad, um ihre Bedürfnisse und Lebensumstände kennen zu lernen. Auch unter den zur Zeit geltenden Hygienevorschriften.

Wir nehmen uns Zeit für ein Gespräch und geben Tipps für Leben, Wohnen und Begegnung in fortgeschrittenen Lebensphasen.

Wir vermitteln und koordinieren in Absprache mit den Älteren und ihren Familien maßgeschneiderte Aktivitäten, Unterstützung und Entlastung.

Wir leiten bei Fragen zur Pflege- und Sozialversicherung zum Fachdienst Soziales, Pflegebüro oder den Pflegestützpunkt weiter.

Wir unterstützen und stärken örtliche Angebote, Netzwerke, Nachbarschaftsinitiativen. Dadurch können fehlende Angebote gefördert, enger verknüpft und weiterentwickelt werden.

Wir sind für Sie da!

Herzliche Grüße Ihre Gemeindeschwestern:

Elena Zarges  
06421-201 1670

Martina Heinzer  
06421-201 1671

[elena.zarges@marburg-stadt.de](mailto:elena.zarges@marburg-stadt.de)

[martina.heinzer@marburg-stadt.de](mailto:martina.heinzer@marburg-stadt.de)



# Kirche für Kinder



Herzlich willkommen zur coolen

## Jungschar Bürgeln

Jahresthema: **Gott in seiner**

**Schöpfung genießen!!**



... bitte bringt eine Decke und etwas zum Knabbern mit ...

***Es wird spannend ... !!!***

**Start: 03.09.20**



Wann? **Immer Donnerstags, 15:30 – 17:00 Uhr**

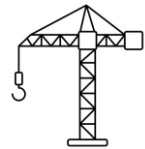
Wo? **Ev. Kirche Bürgeln**

Infos: Sabine Klee, 0172/6016259

**♥-liche Einladung zum Bibelendeckertag**

**Thema: Achtung Baustelle - Wo wohnt Gott???**

...einen Zollstock, einen Hammer, große  
Bauzeichnungen, Schleifpapier und eine Große  
Schere - All das braucht man, um  
zu wissen, wo Gott wohnt.



**Wann: 12.09.20 von 14:00-17:00 Uhr**

**Wo: Ev. Gemeindehaus / Liebigstr. 4 / 35260  
Stadtallendorf**

**Kosten: 3€ /Info: Sabine Klee, 06428/4480124**

**Wenn du zwischen 6-12 Jahren alt bist dann melde dich  
bitte bei deinem Jungscharleiter an!!!**



